

# KINDER AUF DER PIRSCH



Kinderzeitschrift des Tiroler Jägerverbandes Nr. 10

## Im Reich der Murmeltiere Pfiffige Kerlchen



**GEWINNSPIEL:**  
Es murmelt  
in den  
Bergen

# HALLO KINDER!



**Birgit Kluibenschädl**

Jagd- und  
Waldpädagogin,  
Bergwanderführerin

Im Herbst wird viel von der Jagd auf das Murmeltier geredet. Hier kannst du interessante Dinge über das Murmeltier nachlesen und du lernst auch die besonderen Ausdrücke, die der Jäger über das Murmeltier verwendet, kennen. Das Murmeltier lebt hoch oben in unseren Bergen und muss sich oft mit dem Wetter auseinandersetzen, wie du auch in der Geschichte nachlesen kannst. Die Murmeltiergeschichte kannst du selber zu Ende erzählen. Dabei gibt es tolle Preise zu gewinnen. Wir freuen uns schon auf eure Einsendungen!



**Bernadette Grunerbl**

Lehrerin NMS Steinach  
und Jägerin

Mit dem Projekt „Faszination Jagd“ möchte ich meinen Schülerinnen und Schülern ein Gefühl für die Natur und deren Lebewesen mitgeben. Im Rahmen des Erlebnistages im Umfeld der Jagdhütte lässt sich dieser „Stoff“ natürlich besonders gut vermitteln. Sie sollen lernen, wie unsere Wildtiere in Tirol leben und wie ein gutes Miteinander von Mensch und Tier aussieht. Dass auch die Jagd ein wichtiger Teil dieses Miteinanders ist, ist vielen nicht bewusst. Wenn die Schüler aktiv bei der Sache dabei sind, werden sie auch künftig viel Verständnis für den Lebensraum Wald aufbringen.

Weidmannsheil, Birgit und Bernadette

## Echt tierisch!



Zwei Bären sitzen im Herbst in ihrer Höhle und beobachten, wie das Laub von den Bäumen fällt. Da sagt der eine Bär: „Irgendwann lasse ich den Winterschlaf ausfallen und schaue mir den Typen an, der im Frühling die Blätter wieder anklebt!“



Eine Wildkatze geht in ein Fitnessstudio. Da wird sie von einem Mann gefragt: „Was machst du denn hier?“ Die Katze: „Ich habe gehört, dass man hier einen Muskelkater bekommen kann.“

# DAS MURMELTIER

## Aussehen

Das Murmeltier gehört zur Familie der Hörnchen und wird max. 15 Jahre alt. Das Murmeltier hat einen kräftigen Körperbau mit starken Pranten (= Vorder- und Hinterpfoten). An den Hinterpranten hat das Murmeltier fünf Nägel, an den Vorderpranten hat es nur vier. Auf dem schwarzen Köpfcchen sitzen kleine Ohren. Der Rücken ist gelbbraun bis graubraun, die Bauchseite ist gelblichbraun. Der Haarwechsel findet beim Murmel nur einmal pro Jahr nach dem Winterschlaf statt.

## Lebensraum

Der Lebensraum des Murmeltiers sind das Hochgebirge und die Almenregion. Es gräbt mit seinen starken Vorderpfoten einen eigenen Bau für den Sommer, einen für den Winter und einen kurzen Fluchtbau, wenn Gefahr von Steinadler, Fuchs oder Uhu droht. Der Sommerbau hat viele Eingänge und die Gänge sind nicht sehr tief gegraben. Im Winterbau verbringt das Murmeltier den Winterschlaf. Dieser Bau ist 5 bis 7 m lang und der Schlafkessel wird mit ca. 15 kg Heu ausgepolstert. Der Fluchtbau ist oft nur einen Meter lang.

## Fortpflanzung

Unmittelbar nach dem Winterschlaf ist die Bärzeit (= Paarungszeit). Im Juni/Juli kommen dann mehrere blinde und taube Affen auf die Welt, die von der Katze ca. 6 Wochen lang gesäugt werden. Die Katze kümmert sich ein Jahr lang um die Aufzucht der noch nicht selbständigen Jungtiere. Murmeltiere sind sehr sozial und leben in Familienverbänden, die über Jahre zusammenbleiben.

## Nahrung

Pro Tag benötigt das erwachsene Murmeltier ca. 1,2 kg Grünzeug. Das Murmeltier ernährt sich hauptsächlich von alpinen Kräutern, Gräsern und Wurzeln. Gelegentlich frisst es jedoch auch Regenwürmer, Insekten und deren Larven. Vor dem Winterschlaf fressen sich die Tiere im Sommer und Herbst viel Fett an, das über den Winter fast zur Gänze verbraucht wird. Beim Winterschlaf werden die Lebensfunktionen verringert: Die Körpertemperatur beträgt nur mehr 10° C, die Atemzüge werden auf 2 bis 4 Atemzüge/min gesenkt.



## Jägersprache Bedeutung

<b>Bär</b> .....	männliches Murmeltier
<b>Katze</b> .....	weibliches Murmeltier
<b>Affe</b> .....	Jungtier
<b>Pranten</b> .....	Vorder- und Hinterpfoten
<b>Bärzeit</b> .....	Paarungszeit
<b>Seher</b> .....	Augen
<b>Nase</b> .....	Nase
<b>Geäse</b> .....	Maul

# HAST DU DAS GEWUSST?

## Interessantes über die Murmeltiere



**Das Alpen-Murmeltier** ist in den Alpen heimisch und ist dort mit keinem anderen Tier zu verwechseln. Es ist auch eines der bekanntesten Tiere der alpinen Fauna und du hast es sicher schon bei einer Bergwanderung gesehen. Die Römer sprachen damals von der sogenannten Alpenmaus: „Lebt in den Löchern und pfeift wie eine Maus.“ Als größtes Nagetier unserer Bergwelt gibt es viele interessante Dinge über das Murmeltier zum Nachlesen:

## Hast du gewusst, ...?

- ❁ dass bei den Murmeltieren der Papa Bär, die Mama Katze und die Jungen Affen heißen?
- ❁ dass die Murmeltiere ihren Namen dem althochdeutschen Begriff *murmunto* verdanken? Der wiederum stammt vom lateinischen „*mures montis*“ ab, was so viel wie Bergmaus heißt. In Bayern sagt man übrigens Mankei und in der Schweiz Marmeli oder Marmotte zu dem dicken Nager.
- ❁ dass das Murmeltier zur Familie der Erdhörnchen zählt und ein Nagetier ist, das mit dem Eichhörnchen eng verwandt ist?
- ❁ dass man bei den Murmeltieren Weibchen und Männchen kaum unterscheiden kann?
- ❁ dass Murmeltiere Heu machen? Sie beginnen ab dem Spätsommer mit dem Trocknen von Gräsern in der Sonne. Dieses Heu verwenden sie dann, um ihre Bauten auszupolstern und sie für den Winterschlaf vorzubereiten.
- ❁ dass Murmeltiere sehr standorttreu sind (das heißt, sie verbringen ihr Leben immer am selben Platz)? Ihre Bauten werden über Generationen ständig erweitert und ausgebaut. So können Murmeltiere die Erde regelrecht durchlöchern.
- ❁ dass das Murmeltier etwa 90 % seines Lebens im Bau verbringt? Allein der Winterschlaf macht schon fast 6 Monate pro Jahr aus.
- ❁ dass Murmeltiere ein sehr gutes Gehör- und Sehvermögen haben? Durch die seitliche Stellung der Augen am Kopf haben sie ein weites Sichtfeld.
- ❁ dass es auf der ganzen Welt vierzehn verschiedene Arten von Murmeltieren gibt? Sie leben alle in Steppen, Gerölllandschaften und alpinen Gebieten oberhalb der Baumgrenze, wo es eher kalt ist. Bei hohen Temperaturen geraten sie leicht in Hitzestress.
- ❁ dass sich Murmeltiere untereinander durch im Kehlkopf erzeugte Schreie verständigen? Für uns Menschen hört sich das an wie ein Pfeifton und kann leicht mit Vogelstimmen verwechselt werden. Diese Schreie werden auch zur Ankündigung von Gefahr ausgestoßen. Je nachdem, welchen sozialen Rang das schreiende Murmeltier hat, flüchten die anderen Tiere oder tun einfach gar nichts.
- ❁ dass die Murmeltiere ihren Winterschlaf beginnen, sobald die Nahrung im Herbst nicht mehr ausreichend Energie liefert und die Fettspeicherzellen maximal gefüllt sind? Dieser Zeitpunkt fällt oft mit der ersten Kältewelle oder dem ersten Schneefall zusammen.
- ❁ dass während des Winterschlafs die Murmeltiere alle 3-4 Wochen aufwachen, um Darm oder Blase zu entleeren? Das Erwachen im Frühjahr wird dann über die Außentemperatur ausgelöst.



**Kinder  
auf der  
Pirsch**



# UNTERHALTUNG

Rätseln und gewinnen...

## Rätsel

### Buchstabenwald

Im Buchstabenwald haben sich 12 Begriffe versteckt, die alle etwas mit dem Murmeltier zu tun haben. Vielleicht findest du sie. Sie sind waagrecht, senkrecht und diagonal zu finden.

BAU, KATZE, BÄR, AFFE, WALDGRENZE, NAGER, MURMELTIER, ALMWIESE, HÖHLE, WINTERSCHLAF, FUCHS, ADLER  
(Ä=AE, Ö=OE)

Z	B	K	E	F	N	A	G	E	R	B	T	W
V	B	A	E	R	L	K	D	B	O	K	B	A
C	D	T	B	D	K	A	Y	L	W	M	F	L
A	B	Z	X	A	L	E	Q	R	E	D	S	D
C	D	E	X	F	V	Y	T	L	M	R	S	G
L	M	X	T	F	E	S	S	E	Z	W	F	R
M	U	R	M	E	L	T	I	E	R	K	U	E
H	G	M	D	R	D	U	T	C	U	H	C	N
B	O	H	S	K	B	U	P	W	U	A	H	Z
E	C	E	O	R	A	L	M	W	I	E	S	E
B	P	J	H	A	U	A	B	C	X	Y	Z	K
Y	K	L	C	L	M	O	P	U	B	I	M	A
W	W	I	N	T	E	R	S	C	H	L	A	F



## Jägersprache

Wie heißt die Familie Murmeltier in der Jägersprache?



MURMELTIERPAPA

MURMELTIERMAMA

MURMELTIERKINDER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M

N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z




# Gewinnspiel

## Es murmelt in den Bergen

Auf den folgenden beiden Seiten kannst du die Geschichte von einem kleinen Murmeltier lesen. Sie erzählt, wie das Murmeltier seinen Tag verbringt und vom Leben in den Bergen. Die Geschichte hört aber mitten in der Erzählung auf und jetzt liegt es an dir, was das Murmeltier noch alles erleben wird. Erzähle die Geschichte weiter und gewinne tolle Preise, die der Tiroler Jägerverband zur Verfügung stellt.

**Einsendeschluss ist der 30. September 2016**

Die Antworten schicke einfach an den Tiroler Jägerverband. Vergiss nicht, neben der Lösung deinen Namen, Alter und Adresse draufzuschreiben. Das geht per E-Mail an [kinder@tjv.at](mailto:kinder@tjv.at) oder per Post an:



Vorname Name  
Straße Hnr.  
PLZ Ort



Tiroler Jägerverband  
Meinhardstraße 9  
6020 Innsbruck

Wir freuen uns schon  
auf eure vielen  
fantasievollen Geschichten!

2 Murmeltier-Taschenmesser



Büchlein  
Wildtiere unserer Heimat

## Preise

Mit ein bisschen  
Glück kannst du einen  
der folgenden Preise  
gewinnen:



4 Murmeltier-Rucksäcke



2 Murmeltier-Sitzunterlagen



3 Murmeltier-Trinkflaschen

# GESCHICHTENSTUNDE

Was erlebt das Murmeltier in deiner Geschichte?



## Es murmelt in den Bergen

Hoch oben auf einer saftig grünen Bergwiese mit zarten Blümchen und wehendem Baumwollgras lebt ein Murmeltier. Das ganze Jahr über ist der Wind auf dem Gebirgssattel kalt und scharf, selbst in der Sommersonne fährt er einen schonungslos an. Das Murmeltier aber mag den Wind. Er ist ein lustiger und phantasievoller Spießfährte. Er sorgt für frische und duftende Luft und schützt das Murmeltier vor Hitze.



Das kleine pfiffige Pelztier ist Teil der rundum aufragenden Berge. Es fühlt sich zu Hause in den langen Wintermonaten und kurzen Sommern, der eisigen Kälte der Schneewasserbäche, den rasch aufziehenden Nebeln und den schmetternden Gewittern. Es kennt die Blumen, Gräser, Pilze und Flechten, die Insekten und Käfer und die größeren Tiere: die Bergdohlen, Schneehasen, Gämssen und

Steinböcke, die Habichte, den Hennenvogel und selbst den Adler. Das Murmeltier weiß, vor welchen Tieren es frei spielen kann und vor welchen es sich besser verbirgt. Es kennt auch Kühe und Menschen und liebt es, die komisch bunten Bergbesucher durch Pfiffe und Versteckspiele an der Nase herumzuführen.



Diese Späße treibt es am liebsten zusammen mit anderen Murmeltieren. Mit ihnen haust es in gemütlichen kleinen Höhlen und Gängen unter seiner Bergwiese.

Über und unter der Erde kennt sich das Murmeltier also bestens aus. Und selbst die Zeichen am Himmel kann es lesen und weiß, wann das Wetter gleich bleibt und wann es umschlägt. Zumindest verstand der fröhlich-pummelige Bergbewohner das Wetter BISHHER.



## ...mit Gewinnspiel



Denn immer öfter geschieht es, dass das Wetter nicht mehr macht, was es machen soll. Es ändert seine Launen von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde: es schneit, regnet, nebelt, sonnt, wann es ihm gerade einfällt! In einem Moment wirkt es mild und freundlich, im anderen zornig und abweisend.

Mitten im Winter etwa taut die Erde und schmilzt der Schnee. Die Wärme kitzelt das Murmeltier aus dem Winterschlaf.

Es wacht auf, öffnet die Erdlochluke und blickt verwirrt und verschlafen in die Sonne. Es taumelt zwischen Schneeresten und Krokussen ins Sonnenlicht. „Schon Sommer?“, wundert es sich und schaut auf seinen noch immer kugeligen Bauch. Aber die Sonne macht so fröhlich, dass das Murmeltier auch die anderen weckt, ins Freie zieht und vor Freude zu tanzen beginnt. Doch schon im nächsten Augenblick fressen dicke dunkle Wolken die Sonne einfach auf und jagen die Murmeltiere zurück in ihre Höhle.



Das Murmeltier kennt sich nicht mehr aus. Es macht sich Sorgen um sich und seine Gefährten und die ganze Alm. Jeden Tag läuft es zur Felsspitze am Rand des Sattels hinaus und ruft zum Himmel hinauf: „Was ist nur los mit dir, Wetter?“

Das Wetter aber erwidert nichts. Der Wind fegt wütend über die Alm hinweg und schweigt. „Der Wind ist krank! Das Wetter ist krank!“ seufzt bekümmert das Murmeltier und macht sich schließlich auf den Weg. „Jemand muss es geben, der sagen kann, was los ist. Jemand muss wissen,



wie alles wieder heil wird – der Wind, das Wetter und unser Zuhause. Also macht sich das Murmeltier auf und fragt die Steine und Pflanzen und Tiere und Menschen am Weg nach der Krankheit des Wetters und nach einer Medizin dafür. Doch es läuft nicht so, wie sich das Murmeltier das ausgemalt hat ...

**Was erlebt das Murmeltier nun auf seinem Weg?  
Erzähl du die Geschichte zu Ende und gewinne tolle Preise (siehe Gewinnspiel)!**



# Faszination Jagd

... war eines von vielen Schulabschlussprojekten in der Neuen Mittelschule Steinach.

22 Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse hatten sich dieses zweitägige Projekt von den Biologielehrern Bernadette Grünerbl und Markus Hölzl zum Thema Jagd freiwillig ausgesucht. Dabei wurden den Kindern die Jagd, die Wildtiere und die Natur auf verschiedene Arten näher gebracht.

Am ersten Tag trafen sich die 11- bis 14-Jährigen mit ihren Lehrern auf einer Jagdhütte in Vinaders, wo das Thema spielerisch vermittelt wurde und am zweiten Tag ging es darum, in der Schule das Gelernte kreativ darzustellen. Dabei war es ganz erstaunlich, wie viel Wissen durch Jagdpädagogen und Jäger mitten im Lebensraum der Wildtiere ohne die Schulbank vermittelt werden kann. Durch die Aufarbeitung in der Schule war neben einzigartigen Schulstunden zum Schulschluss auch ein großes Maß an Nachhaltigkeit in Bezug auf die Naturvermittlung gegeben.

